



Protokoll der statuarischen ordentlichen Generalversammlung 2012 der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie

Ort: Universität Bern, Hauptgebäude, Raum 501

Zeit: Montag, 2. Juli 2012, 18:15 bis 19:30

Anwesende Vorstandsmitglieder: Eric Widmer (Präsident), Christoph Maeder (Vizepräsident), Claudine Burton-Jeangros, Muriel Surdez, Christian Suter (Chefredakteur)

Anwesende Mitglieder: Sabine Makowka, Maik Hömke, Christine Matter, Sabrina Schüpbach, Ben Jann, Sandra Hupka-Brunner, Chantal Magnin, Andrea Hungerbühler, Olivier Moeschler, Anna Borkowsky

Entschuldigt: Herbert Amman, André Ducret, Thomas Eberle, Jacques-Antoine Gauthier, François Hainard, Christian Imdorf, Claudia König, Stefan Kutzner, Ueli Mäder, Christoph Müller, Valérie Rolle, Ruth Rossier

Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste der GV
2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
3. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie 2013 / Vorstellung des lokalen Organisationskomitees
4. Tätigkeitsberichte
 - a) Bericht des Präsidenten
 - b) Schweizerische Zeitschrift für Soziologie / Christian Suter
 - c) Bulletin
 - d) Seismo-Verlag/ Christoph Maeder
 - e) Website der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie
5. Konten 2011 und Budget 2012
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstands
8. Gründung des neuen Komitees "Lebenswege"
9. Varia



1. Traktandenliste der Generalversammlung

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll der Generalversammlung vom 6. September 2011 in Lausanne wird ohne Veränderung genehmigt.

3. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie 2013 / Vorstellung des lokalen Organisationskomitees

Der nächste Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie wird vom 26. bis zum 28. Juni 2013 an der Universität Bern stattfinden und unter dem Titel "Ungleichheiten und gesellschaftliche Integration angesichts der Krise" stehen. Die Calls for Paper in Französisch, Deutsch und Englisch werden auf der Website einsehbar sein, sobald diese in Kürze fertiggestellt ist.

Dem lokalen Organisationskomitee gehören die Professoren Axel Franzen, Ben Jann und Christian Joppke an.

4. Tätigkeitsberichte

a) Bericht des Präsidenten

Der Kongress der European Sociological Association (ESA) fand im September 2011 in der Universität Genf statt. Mit 3'600 Teilnehmenden handelte es sich dabei um den bisher grössten von der ESA organisierten Kongress. Dank dieser Veranstaltung konnte die schweizerische Soziologie stärker im Ausland bekannt gemacht werden.

Im Rahmen des Dreiländerkongresses in Innsbruck, der ebenfalls im September 2011 vonstatten ging, wurden zahlreiche qualitätvolle Arbeiten vorgestellt.

Seit 2011 förderte die Schweizerische Gesellschaft für Soziologie mehrere von ihren Forschungskomitees organisierte Veranstaltungen, u. a. den Kongress von Wien unter dem Titel »Der Kampf ums Recht«, den Kongress des International Institute for Ethnomethodology and Conversation Analysis (IEMCA), die Konferenzen »informal economy, vulnerabilities and employment«, »Changes and Challenges« und »Gesundheitsberufe im Wandel«.

Von diesem Jahr an ändern sich gemäss der neuen Richtlinien der ASSH die Finanzierungsregeln für Kongresse, wobei die ASSH nunmehr verlangt, dass die Aktivitäten ein Jahr im Voraus geplant werden. Im März 2012 legte das Sekretariat der SSS der ASSH den Finanzierungsplan für die Aktivitäten 2013 vor, die nicht mehr spontan bzw. kurzfristig genehmigt werden können.



b) Schweizerische Zeitschrift für Soziologie (Szfs) (Christian Suter)

Als neuer Redakteur ist Dietmar Wetzel von der Universität Bern nun für die Prüfung deutschsprachiger Buchmanuskripte zuständig. Im Hinblick auf die Vorbereitung der Indexierung der Zeitschrift erscheint diese an festgelegten Tagen: am ersten März, ersten Juli und ersten November. Eine Sonderausgabe erscheint jährlich im Juli. Zusätzliche Informationen zu Inhalt und Terminen finden sich auf der Website (sgs-sss/sociojournal.ch).

Im Jahr 2011 wurden in den gesamten drei Ausgaben bei 42 eingereichten Manuskripten 21 Artikel publiziert. 9 Beiträge kamen aus der Deutschschweiz, 5 aus der Romandie und 7 von ausserhalb der Schweiz.

c) Bulletin (Claudine Burton-Jeangros)

Das nächste Themenbulletin der Gesellschaft wird von Claudine Burton-Jeangros in Zusammenarbeit mit Julie Page verfasst. Es wird darin um Erfolge und Klippen bei der Zusammenarbeit zwischen Soziologie und Medizin gehen.

d) Seismo-Verlag (Christoph Maeder, Verwaltungsratspräsident von Seismo)

Die Schweizerische Gesellschaft für Soziologie besitzt 66 Prozent Anteile am Seismo-Verlag. Zum ersten Mal seit 10 Jahren hat Seismo keinen Gewinn erzielt und das vergangene Jahr mit einem Nullresultat abgeschlossen. Der Wechselkurs CHF/ Euros ist für Schweizer Verlage sehr ungünstig. Zudem bringt die Produktion qualitätvoller Bücher hohe Kosten mit sich, die nicht reduziert werden können. Der Leiter von Seismo, Peter Rusterholz, wird in zwei Jahren in den Ruhestand gehen und folglich ersetzt werden müssen.

2011 wurden 17 Bücher publiziert, von denen drei 2010 erstellt worden waren. Von den anderen 14 Büchern aus dem Jahr 2011 wurden 6 in deutscher und 6 in französischer Sprache verfasst; 2 Bücher enthielten Beiträge in beiden Sprachen.

e) Die Website der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie

Die Professionalisierung der Schweizerischen Zeitschrift für Soziologie wird fortgesetzt und zielt darauf ab, der Publikation bei internationalen Publikationen grössere Sichtbarkeit zu verleihen. Die Internetpräsenz der Zeitschrift (sgs-sss.ch/sociojournal.ch) wurde auf die Website der SSS überführt, die interaktiver gestaltet ist und die Möglichkeit bietet, mittels eines Kalenders Informationen zur Soziologie zu beziehen. Ältere Nummern der Zeitschrift sind auf der Website im open acces zugänglich. Davon ausgenommen sind lediglich die Nummern vom letzten Jahr. Um diese einzusehen, müssen die Mitglieder Login und Passwort eingeben.



5. Konten 2011 und Budget 2012 (Eric Widmer)

Die Konten 2011 der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie weisen ein solides Gleichgewicht mit einem leichten Verlust von CHF 851.80 auf. Die Gesamtbetrag der Ausgaben beläuft sich auf CHF 150'985.75, eine relativ hohe Summe, die vor dem Hintergrund der Kongresskosten (ESA+SSS) allerdings verständlich wird. Zur Deckung ihrer Ausgaben hat die Gesellschaft eine Subvention der ASSH in Höhe von CHF 53'515.35, eine Spende der Loterie Romande von CHF 20'000.-, Beitragszahlungen von CHF 67'609.- sowie Spenden von Universitäten zugunsten der Zeitschrift im Wert von CHF 9'000.- erhalten.

Was das Budget 2012 betrifft, sieht die Gesellschaft mehr Mittel für die Schweizerische Zeitschrift für Soziologie vor, deren Ausgaben auf CHF 73'000.- erhöht werden. Finanziert werden diese zusätzlichen Aufwendungen durch eine Anhebung der Beiträge von 2012 an.

Die Konten und das Budget wurden einstimmig angenommen.

6. Bericht der Revisoren

Die Revisoren Jean-Pierre Fragnière und Jürg Schaufelberger haben die Konten geprüft. In Bezug auf das Jahr 2011 wurden die Konten am 31. 12. 2011 mit einem Verlust von CHF 851.80 abgeschlossen; die Gesamtbilanz beträgt CHF 119'239.15. Der Präsident trägt dem Vorstand die von den Revisoren verfasste Entlastungsempfehlung vor.

7. Entlastung des Vorstands

Die Versammlung erteilt dem Vorstand für das Jahr 2011 einstimmig Entlastung.

8. Gründung des neuen Komitees „Lebenswege“

Innerhalb der Schweizer Gesellschaft für Soziologie wurde ein neues Forschungskomitee zu Lebenswegen gegründet. Dieser Forschungsbereich ermöglicht es, in einer Längsperspektive Bezüge zu anderen Themenfeldern herzustellen. Jacques-Antoine Gauthier von der Universität Lausanne wird für dieses Forschungskomitee verantwortlich zeichnen, das allen Mitgliedern offen steht.

Darüber hinaus wurde 2011 ein Forschungskomitee im Bereich Erziehung gegründet. Verantwortlicher dieses Komitees ist Christian Imdorf von der Universität Basel.

Die Generalversammlung schliesst um 19:15.